Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



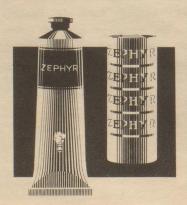
In einem alten Büchlein über das Rasieren steht: «Man hat es hier mit scharfen Messern zu tun, und man muß alles hinwegräumen, was Anlaß zu Verletzungen geben könnte. Schweigen ist ein wesentliches Erfordernis beim Rasieren, weswegen man denn vom schönen Geschlecht im Scherze sagt, es sei darum von der Natur nicht mit einem Barte bedacht, weil es doch nicht so lange schweigen möge, daß es würde barbiert werden können!».

Heute geht das Rasieren schnell und schmerzlos vor sich, nicht zuletzt auch wegen dem Zephyr-Schaum. Einzige Voraussetzung ist das drei Minuten dauernde Einseifen, denn drei Minuten geht es eben, bis der Zephyr-Schaum auf Haare und Haut so intensiv eingewirkt hat, daß der Schnitt rasch und vollkommen sauber wird. Die Zephyr-Stange und die Zephyr-Crème werden in kleinen Portionen von 50 bis 100 kg. hergestellt, um die Wirkung des Zephyr-Schaumes durch peinlichste Präzision zu garantieren. Es geht dabei zu wie in einer Konditorei. Alles glänzt und spiegelt, aber anstatt nach Zimmt und Vanille duftet es ebenso angenehm nach herrlichem Lavendel.

Zephyr-Rasiercrème Fr. 1.60 Zephyr-Rasierseife ohne Etui Fr. 1.— Zephyr-Rasierseife in Bakelit-Etui Fr. 1.60 Jede Packung enthâlt einen Silva-Bilderscheck von 4 Punkt.



Friedrich Steinfels, Zürich







Forsanose als Zwischenstärkung auch in allen Gaststätten verlangen.